



11
Dezember 2019

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

Weihnachten ist doch ein wunderbares Fest!

...wir wundern uns, wie schnell doch das Jahr vergangen ist, wir wundern uns, wie viel Arbeit ein Weihnachtsessen macht, wie schnell der Christbaum nadelt und wie rasch die Weihnachtsplätzchen gegessen sind, wir wundern uns, dass jedes Jahr die gleichen Filme im Fernsehen gezeigt werden und wir sie trotzdem wieder anschauen und wir wundern uns, wie schnell die freien Tage wieder vorbei sind und das neue Jahr beginnt.

Und vor allem wundern wir uns, dass trotz der stressigen Adventszeit mit all dem Einkaufs-, Back-, Deko- und Verpackungswahn Weihnachten so ein friedvolles und schönes Fest sein kann.

Ein solch friedvolles Fest wünschen wir all unseren Lesern.

Haben Sie eine gute Zeit mit Ihren Lieben - Zeit für Gespräche, Spaziergänge und zum Entspannen, Zeit zum Lachen und Zeit für Dinge, die Sie eben gern tun.

Für das nächste Jahr wünschen wir Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg und für unsere Arbeit und unseren Newsletter wünschen wir uns neuen Elan und viele gute Ideen.

Ihr Team des Zentrums für Chancengleichheit am Landratsamt Kelheim

Pflegeberuf ändert sich 2020 grundlegend!

Der Bedarf an gut ausgebildeten Pflegekräften im Gesundheitsbereich und in der Altenpflege steigt zunehmend. Zugleich erhöhen sich auch die fachlichen Anforderungen an das Pflegepersonal. Pflegeberufe gelten aufgrund der Arbeitsbedingungen, der Bezahlung und der Ausbildung als unattraktiv. Das soll sich durch das neue Pflegeberufegesetz ändern.

Die bisherigen Ausbildungen als -„Altenpfleger/in“, „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in“ werden ab 2020 zu einer generalistischen Ausbildung zusammengeführt. Die neue Ausbildung zum/r „Pflegefachfrau/mann“ dauert drei Jahre und ist weiterhin in einen theoretischen und einen praktischen Ausbildungsteil gegliedert, die wie bisher in Pflegefachschulen und Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäusern stattfindet. Durch die generalistische Ausbildung haben die Absolventen die Möglichkeit, in allen Pflegebereichen tätig zu sein. Auf diese Weise werden für Pflegekräfte mehr Wahl- und Wechselmöglichkeiten geschaffen und Pflegeeinrichtungen können zukünftig auf einen größeren Pool an Fachkräften zurückgreifen.

Die ersten beiden Ausbildungsjahre der generalistischen Ausbildung werden von allen Auszubildenden gemeinsam absolviert. Es wird jedoch weiterhin die Möglichkeit geben, sich im dritten Ausbildungsjahr auf Kinderkrankenpflege und Altenpflege zu spezialisieren. Schulgeld muss künftig nicht mehr gezahlt werden.

Nach dem Pflegeberufegesetz ist eine bundesweit einheitliche Finanzierung vorgesehen, an der sich alle bisherigen Kostenträger weiterhin beteiligen. Ein Umlageverfahren stellt sicher, dass Ausbildungseinrichtungen und Einrichtungen, die nicht ausbilden gleichermaßen an der Finanzierung beteiligt werden.

Zusätzlich zur beruflichen Pflegeausbildung wird ein berufsqualifizierendes Pflegestudium eingeführt. Das Studium ist mindestens drei Jahre dauern. Nach erfolgreichem Abschluss führen die Absolventen die Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau/-mann“ in Verbindung mit dem akademischen Grad, der verliehen wird. Das Studium bietet verschiedene Vorteile: Es werden neue Zielgruppen angesprochen, es bietet neue Karrieremöglichkeiten und pflegerelevante Erkenntnisse aus der Wissenschaft finden schneller und besser in die Praxis.

Wundergirls

Geschichten mutiger Mädchen

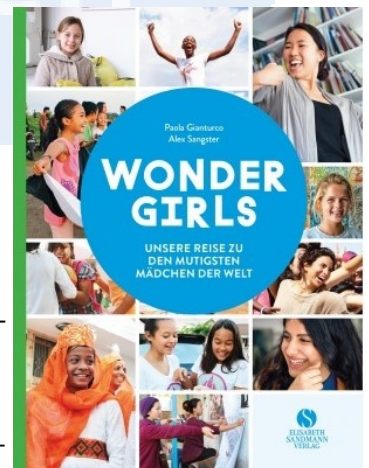
Die Stimmen junger Menschen nach Veränderung werden täglich lauter. Dabei sind es gerade weibliche Aktivistinnen, die eine gerechtere Welt fordern und sich für Bildung, Umweltschutz und Gleichberechtigung einsetzen. Für das Buch **WUNDERGIRLS** hat die Fotografin Paola Gianturco gemeinsam mit ihrer 11-jährigen Enkeltochter Alex Sangster über 90 solcher Mädchen zwischen 10–18 Jahren aus 14 Nationen interviewt und ihre Geschichten, Initiativen und Botschaften fotografiert.

Junge Heldinnen aus dem echten Leben zwischen 10–18 Jahren setzen sich ein für Bildung, Gesundheit, Gleichberechtigung und Umwelt, sie engagieren sich gegen Gewalt, Menschenhandel und Krieg. Sie bringen sich selbst in Gefahr und ihr Mut und ihre Visionen wirken ansteckend. In dem Buch **WUNDERGIRLS** kommen Mädchen u.a. aus Afrika, den USA, Mexiko, Thailand, Schweden, Afghanistan, Deutschland zu Wort. Es sind Mädchen, die sich mit Regierungsvertretern anlegen, um soziale Konflikte zu lösen, Kinderehen unter Strafe zu stellen, Mädchenrechte zu stärken oder auf Umweltprobleme aufmerksam zu machen.

Diese Mädchen gehen nicht nur gemeinsam auf die Straße, sie schreiben Blogs und Petitionen, produzieren Radiosendungen und versuchen über soziale Netzwerke ebenso wie gemeinsame Aktionen vor Ort ihre Ziele zu erreichen. Viele dieser Mädchen waren lange unsichtbar, aber es gab sie schon, bevor die Schwedin Greta Thunberg eine ganze Generation aufrüttelte.

Paola Gianturco und Alex Sangster sind mitreißende Bilder und Interviews gelungen, die unverstellt und natürlich etwas von der Energie und Begeisterung widerspiegeln, mit der diese Mädchen ihre Aktionen in Non-Profit-Organisationen verwirklichen.

Das Buch ist im Elisabeth Sandmann Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich ISBN 978-3-945543-53-5



Mit Problemen nicht alleine sein!

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung hilft



Ehe | Familie | Leben

Katholische Ehe-, Familien-
und Lebensberatung im Bistum
Regensburg

Die Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen bietet die Möglichkeit der psychologischen Begleitung im Rahmen von Paar-, Familien- oder Einzelgesprächen für Menschen, die sich aus unterschiedlichsten Gründen in einer belastenden oder krisenhaften Lebenssituation befinden und die sie nicht alleine lösen können.

Ein Gefühl der Entfremdung vom Partner oder ein Nebeneinanderher leben im Alltag sind oftmals die Probleme, mit welchen langjährige Partner zur Beratung kommen. Ein Großteil der Hilfesuchenden leidet unter heftigen Auseinandersetzungen und es gelingt zuhause nicht eine konstruktive Gesprächsatmosphäre herzustellen. Nicht selten hat einer der Partner Trennungsgedanken. Bei den Paaren ist meist deutlich spürbar, dass ihnen das Wohl der Familie sehr am Herzen liegt, sie wünschen sich mehr Nähe und Anerkennung in der Partnerschaft und haben die Sehnsucht, in der Beziehung glücklich sein zu können. Nicht wenige Menschen suchen auch Rat und Hilfe, um eine durch Trennung und Scheidung entstandene Krise zu bewältigen.

Weniger bekannt ist ein weiterer Aspekt des Angebots der Beratungsstelle, die Lebensberatung: Der Begriff umschreibt die Möglichkeit, sich fachliche Begleitung im Rahmen von Einzelgesprächen zu suchen, wenn man sich aus unterschiedlichsten Gründen in einer belastenden oder gar krisenhaften, scheinbar unlösbaren Lebenssituation befindet. Neben Schwierigkeiten in Ehe und Partnerschaft sind sehr oft andere Themen Auslöser: Konflikte im näheren oder weiteren familiären Umfeld oder im beruflichen Kontext, der Umgang mit chronischen Belastungen, die Bewältigung von Verlust, Trauer, Einsamkeit oder auch sonstige schwierige Umstände oder persönliche Probleme.

Die Hilfesuchenden sollen ermutigt werden, mit ihren Problemen nicht allein zu bleiben. Die Berater hören ihnen zu und überlegen mit ihnen neue Handlungsmöglichkeiten, ohne ihnen allerdings die Verantwortung für Entscheidungen abzunehmen. Das kostenfreie Beratungsangebot steht allen offen, unabhängig von Familienstand, Alter, Konfession und Weltanschauung.

Kontakt:

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Regensburg
im Caritas-Sozialzentrum, Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim, erreichbar am Montag Vormittag, Donnerstag Nachmittag, Mittwoch und Freitag ganztägig unter Tel. 09441-500724

Agentur für Arbeit zieht um!

Geschäftsstelle Kelheim ab 17.12.2019 im Donaupark 20

Die Agentur für Arbeit Kelheim ist am Montag, den 16.12.2019 wegen des Umzugs ganztägig geschlossen. Ab Dienstag, den 17.12.2019 ist die Agentur für Arbeit für Kundinnen und Kunden in den neuen Räumlichkeiten im **Donaupark 20 in Kelheim** wieder erreichbar.

Alle anderen bekannten Kontaktmöglichkeiten (Email-Adressen, Telefonnummern) bleiben unverändert.

Öffnungszeiten ab 17.12.2019:

Mo bis Mi 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Do 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 17 Uhr

Fr 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Regensburg
Geschäftsstelle Kelheim
Donaupark 20, 93309 Kelheim



Neue AWO-Tagespflege in Langquaid

Entlastung für pflegende Angehörige



Seit April 2019 bietet eine neue Tagespflegeeinrichtung der AWO in Langquaid Entlastung für pflegende Angehörige. In der modernen Pflegeeinrichtung mit insgesamt 505 m² Fläche können sich die Besucher in der Zeit von 8 bis 17 Uhr wie zu Hause fühlen und werden dabei durch engagiertes Fachpersonal individuell gepflegt und betreut.

Morgens werden die Gäste vom Fahrdienst abgeholt oder von den Angehörigen gebracht. Nach einem gemeinsamen Frühstück besteht die Möglichkeit, den Vormittag mit Singen, Malen, Basteln, Spielen, Kochen oder Gärtnern zu verbringen. Beim Gedächtnistraining und mit Gymnastik werden mit viel Spaß die Sinne trainiert.

Zur Mittagszeit lässt man sich das selbst zubereitete Essen schmecken. In den beiden Ruheräumen stehen Pflegebetten oder -sessel zum Ausruhen oder für einen Mittagsschlaf zur Verfügung. Wer lieber aktiv sein möchte, der kann mit am gemeinsamen Spaziergang teilnehmen. Nach der Kaffee- und Kuchenrunde am Nachmittag folgt noch ein kurzes Betreuungsprogramm, bevor die Gäste wieder nach Hause gebracht oder abgeholt werden.

Die Tagespflege kann an einzelnen Tagen gebucht werden, halbtägige Buchungen sind jedoch nicht möglich. Die Kosten für die Tagespflege bezuschusst die Pflegekasse je nach Pflegegrad. Die Kosten für die Verpflegung können auch mit dem monatlichen Entlastungsbetrag von 125 € abgerechnet werden. Neben den Leistungen der Tagespflege besteht außerdem ein Anspruch auf alle weiteren Leistungen der Pflegeversicherung.

AWO- Tagespflege Langquaid

Schulstr. 11, 84085 Langquaid, Tel: 09441 6827-121, Fax: 09441 6827-299

Email: janine.dietzel@awo-ndb-opf.de

Filmvorführung für Senioren

Landesmediendienste Bayern verleiht Weihnachtsfilme



Alle Jahre wieder - Weihnachten rückt näher! Zur Einstimmung auf diese besondere Jahreszeit finden Sie in unserem aktuellen Weihnachtsfilmspecial (als PDF anbei) viele schöne Filme für Kinder, Familien und Senioren: bekannte Weihnachtsklassiker, (Kinder-)Buchverfilmungen, faszinierende Naturdokumentationen und unterhaltsame Spielfilme.

Das Projekt Seniorenfilm soll Aktivitäten von Seniorenbeiräten und kommunalen Seniorenbeauftragten unterstützen und die Freizeitgestaltung in Einrichtungen wie Alten- und Seniorenwohnheimen, Seniorentreffpunkten, Mehrgenerationenhäusern bereichern. Mit dem Angebot sollen attraktive Filmtreffpunkte in Seniorenklubs, offene Begegnungstreffs, Freizeit- und Kulturveranstaltungen oder sonstige Treffpunkte oder Gruppen in öffentlichen Räumen geschaffen und die Programme in der Bildungs- und Freizeitarbeit in Vereinen, Verbänden, in Bildungshäusern oder Volkshochschulen ergänzt und bereichert werden.

Kontakt: Landesmediendienste Bayern, Dietlindenstraße 18, 80802 München, www.mediendienste.info
Telefon: 0 89/38 16 09-15 Telefax: 0 89/38 16 09-20 info@mediendienste.info

Haben Sie Zeit zu verschenken?

Kinderschutzbund sucht Familienpaten



Das Angebot einer Familienpatenschaft des Kinderschutzbundes Regensburg e.V. richtet sich an Familien mit Kindern, die in ihrer momentanen Lebenssituation, bei Alltagsproblemen oder in Krisenzeiten Unterstützung benötigen und denen dafür das nötige „soziale Netz“ aus Freunden und Familienangehörigen fehlt. Der Kinderschutzbund Regensburg sucht für Familien im Raum Kelheim noch ehrenamtliche Familienpaten.

Jede Familie ist eine kleine Welt für sich mit ihren eigenen Höhen und Tiefen und braucht in manchen Dingen Hilfe und Unterstützung.

Die Aufgabe des Familienpaten könnte zum Beispiel sein:

- Kinderbetreuung
- Hausaufgabenhilfe
- Behördengänge/Arztbesuche
- ein offenes Ohr haben und verständnisvoller Zuhörer sein.

Wenn sie 3 Stunden wöchentlich Zeit haben und sich in einem Ehrenamt engagieren wollen, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Eine Vorbereitung auf das Ehrenamt ist selbstverständlich und bei uns mit 72 Stunden sehr umfangreich. Die neue Ausbildungsrunde startet im Frühjahr 2020.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich doch einfach telefonisch oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Kinderschutzbund Regensburg, Tel: 0941/5999966, Email: info@kinderschutzbund-regensburg.de

Lernen - Lehren - Helfen

Lern-App für Geflüchtete

Das Projekt „Lernen – Lehren – Helfen“ der LMU München hat mit „WIR in Deutschland – Zusammen Leben Lernen“ eine neue App herausgebracht. Die App wurde vom Institut für Deutsch als Fremdsprache der LMU München unter Förderung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration entwickelt. Sie soll Geflüchteten dabei helfen, sich in der deutschen Zivilgesellschaft zurechtzufinden, und vermittelt implizit Sprach- und Grammatikkenntnisse. Nähere Infos: <https://qrco.de/bbKzpg>



Nachhilfe für Grundschul Kinder in Saal Do. gesucht!

Für Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund der Grundschule Saal Do. werden Ehrenamtliche gesucht, die die Kinder regelmäßig bei den Hausaufgaben unterstützen.

Gesucht werden mehrere ehrenamtliche Student*innen, Schüler*innen, Rentner*innen u.ä, die bestenfalls Montags bis Freitags ca. 14 bis 15 Uhr (auch nur an einzelnen Tagen möglich) Zeit haben.

Wir bieten feste Ansprechpartner, Unterstützung bei der Tätigkeit und einen festen Unterrichtsraum.

Wenn Sie gegenüber anderen Kulturen und Religionen offen sind, ein sinnvolles Ehrenamt suchen und sichere Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache mitbringen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Melden Sie sich gerne bei der Integrationslotsin Veronika Schinn (09441/207-1046; veronika.schinn@landkreis-kelheim.de),

Nichts Passendes dabei? Suchen Sie eine andere ehrenamtliche Tätigkeit? Melden Sie sich gerne bei der Ehrenamtsstelle im Landratsamt Kelheim (Gabi Schmid, 09441/207-1040; gabi.schmid@landkreis-kelheim.de)

Integrationsbeauftragte informiert

Beschäftigungssituation der Menschen mit Fluchthintergrund im Landkreis Kelheim

Im Landkreis Kelheim leben derzeit ca. 1 830 Personen mit Fluchthintergrund. Darunter sind ca. 1 160 Personen, deren Asylantrag genehmigt wurde, außerdem ungefähr 290 Asylbewerber, über deren Asylantrag noch nicht entschieden wurde. Ca. 140 Personen sind abgelehnte Asylbewerber und ca. 240 Personen sind als Familiennachzug zu Anerkannten in den Landkreis gekommen.

Zu beachten ist, dass nicht alle diese Personen eine Arbeit aufnehmen können. Unter den 1.830 Personen mit Fluchthintergrund sind Kinder, Mütter mit kleinen Kindern, Senioren und Personen, die aus rechtlichen Gründen keine Arbeit aufnehmen dürfen. Auch z. B. Jugendliche und junge Erwachsene, die zur Schule gehen oder in der Berufsschule Kurse zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung absolvieren, und Personen, die verpflichtend an Integrations- oder Sprachkursen teilnehmen, zählen zu diesem Personenkreis.

Nach einer Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren am 31.3.2019 insgesamt 379 der im Landkreis Kelheim wohnhaften Personen mit Fluchthintergrund (aus den acht häufigsten Asylherkunftsländern Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan oder Somalia) sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Stand 31.3.2018: 304).

Die Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit enthalten auch Informationen, in welchen Wirtschaftszweigen die Personen mit Fluchthintergrund tätig sind und wie viele als Helfer, Fachkraft oder Experte arbeiten.

Das Jobcenter des Landkreises Kelheim betreut aktuell ca. 500 Personen mit Fluchthintergrund. Allein im bisherigen Jahr konnten 209 Personen im Fluchtcontext mit Hilfe des Jobcenters in Arbeit vermittelt werden.

Quellen: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Migration/Personen-nach-Staatsangehoerigkeiten/Personen-nach-Staatsangehoerigkeiten-Nav.html>
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>
 - Zahlen des Jobcenter Landkreis Kelheim
 - Zahlen des Ausländeramtes Landkreis Kelheim

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und ausschl. geringfügig Beschäftigte im Landkreis Kelheim

Beschäftigungsart	Staatsangeh.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sozialvers. pflichtig Besch.	Insgesamt	42.141	43.619	44.984	45.821	46.948	48.201	49.617	51.219	52.453	53.762
	Darunter nicht-europäische Asylherkunftsländer	29	27	32	27	33	35	91	173	304	379
geringfügig Besch.	Insgesamt	7.942	7.915	7.907	7.960	8.060	7.901	7.885	7.651	7.573	7.567
	Darunter nicht-europäische Asylherkunftsländer	*	*	5	5	4	14	24	36	27	33

Die nichteuropäischen Asylherkunftsländer: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia.

18. Shell-Jugendstudie

Fachtagung des Bezirksjugendrings



Sie gehen auf „Fridays for Future“-Demonstrationen in den Schulstreik für das Klima, bewegen sich in einem durchdigitalisierten Alltag völlig selbstverständlich im Internet, und in ihren Bewerbungsgesprächen fragen sie nach flexiblen Arbeitsformen und der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben – das Bild von der Jugend in Deutschland ist komplex, vielfältig und in jeder Hinsicht in Bewegung. Aktuelle Werte, Einstellungen und Fragen junger Leute in Deutschland sind Thema der neuen Shell Jugendstudie.

Seit 1953 beauftragt Shell in Deutschland unabhängige Wissenschaftler mit der Erstellung von Studien, um Einstellungen und Erwartungen von Jugendlichen zu dokumentieren. Die Shell Jugendstudie zeichnet nicht nur ein Abbild der aktuellen Jugendgeneration, sondern bietet Anlässe zu Denkanstößen und gesellschaftspolitischen Debatten.

Schlaglichtartig wird der Referent Ingo Leven als Co-Autor der Shell Jugendstudien seit 2002 die Hauptergebnisse der aktuellen Shell Jugendstudie vorstellen. Im Vordergrund wird daran im Anschluss die Frage stehen, welche Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit geschaffen werden müssen, damit es gelingen kann, dieser Jugendgeneration entsprechende lebenswerte Perspektiven vor Ort in Niederbayern zu eröffnen.

am: 12. März 2020 von 19.00 – 22.00 Uhr

Landvolkshochschule St. Gunther, Hengersberger Str. 10, 94557 Niederalteich www.lvhs-niederalteich.de

Referent: Ingo Leven, KANTAR München, Mitverfasser der Shell Jugendstudien 2002, 2006, 2010, 2015 und 2019

Anmeldung bis zum 17.2.2020 beim BezJR Niederbayern www.bezjr-niederbayern.de/fachtagung

Menschsein – Wer sind wir füreinander

Was hat Menschsein mit Behinderung zu tun?

Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung zeigt das Roxy-Kino Abensberg in Kooperation mit dem Zentrum für Chancengleichheit am Landratsamt Kelheim am 3. Dezember 2019 bei einer Sondervorstellung den Film „**Menschsein - Wer sind wir füreinander**“.

Der Dokumentarfilm zeigt eine etwas andere Weltreise von Dennis Klein und Oliver Stritzke über 405 Tage, in 23 Nationen, mit 19 Sprachen.

Dennis Klein, als Kind verschreckt von Menschen mit Behinderung, stellt sich seiner Angst. Er schließt Freundschaften, und stößt auf Fragen: Wer sind wir füreinander? Was macht uns zu Menschen? Und: Warum behandeln wir uns unterschiedlich? Um Antworten zu finden, begibt er sich auf eine etwas andere Weltreise.

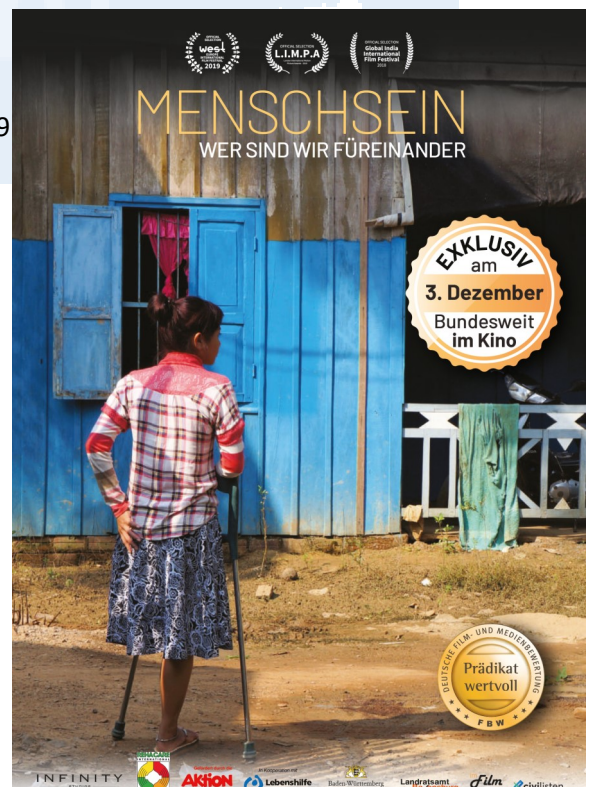
Termin: 3. Dezember 2019
Einlass 19 Uhr, Filmbeginn 19.30 Uhr

Ort: Roxy-Kino Abensberg,

Eintritt: 3,50 €

Nach dem Film gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch.

Parallel dazu informieren die Mitarbeiterinnen des Zentrums für Chancengleichheit am Landratsamt Kelheim über ihre Arbeit u.a. in den Bereichen Inklusion und Ehrenamt.



Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim, zfc@landkreis-kelheim.de www.landkreis-kelheim.de

Gabi Schmid, Stabstellenleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsbeauftragte

Tel. 09441/ 207-1040,

✉ gabi.schmid@landkreis-kelheim.de

Heike Huber, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Stabstellenleiterin

Tel. 09441/ 207-5015,

✉ heike.huber@landkreis-kelheim.de

Veronika Schinn, Integrationslotsin

Tel. 09441/ 207-1046,

✉ veronika.schinn@landkreis-kelheim.de

Andreas Altmann, Bildungskordinator für Neuzugewanderte

Tel. 09441/ 207-1045,

✉ andreas.altmann@landkreis-kelheim.de

Prof. Dr. Joachim Hammer, Behindertenbeauftragter

Tel. 09441/ 207-5016,

✉ behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de

Monica Brandl, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung

Tel. 09441/ 207-5000,

✉ monica.brandl@landkreis-kelheim.de



v.l. Andreas Altmann, Heike Huber,
Monica Brandl, Veronika Schinn, Gabi Schmid,
Prof. Dr. Joachim Hammer

Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an zfc@landkreis-kelheim.de

Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim
Zentrum für Chancengleichheit
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Internet: www.landkreis-kelheim.de
Email: zfc@landkreis-kelheim.de

Newsletter Nr. 11, Herausgabe am 28.11.2019

Wir sind
**Landkreis
Kelheim**